

## Jahresbericht 2010

Der Vorstand hat, wie schon früher, verschiedene Anliegen bei der Stadt vertreten. Über einzelne Begehren und Entwicklungen während des Jahres haben wir mit Infoschreiben orientiert.

Das Vereinsjahr 2010/11 in chronologischer Abfolge:

### **GV, im Alterszentrum St. Martin, Martinsstube**

**19. März 10**

Die Generalversammlung vom 19. März fand in der sehr schön hergerichteten Martinsstube des Alterszentrums St. Martin mit 65 Teilnehmern statt. Jacqueline Aellen trat nach einigen Jahren aus dem Vorstand zurück (Geschäftsaufgabe und Wohnsitzwechsel). Der **Innovationspreis** wurde an die **Zunft Heini von Uri** verliehen, *für die tolle Organisation der Surseer Fasnacht und die Erhaltung kulturellen Brauchtums wie dem Gansabhaut*. Der Wanderpreis wurde freudig durch eine Delegation der Zunft unter Führung des Heinivaters entgegengenommen, unter Danksagung für die jährliche Rücksichtnahme und das Entgegenkommen des Quartiers während der Fasnachtszeit. Im Anschluss an die GV orientierten **Ruedi Amrein, Stadtpräsident und Bruno Bucher, Bauvorsteher**, über verschiedene Projekte im Raum Altstadt, wie Wochenendschliessungen für den Verkehr, Sanierung Altstadtgassen Teil zwei. Das Echo fiel z.T. etwas deftig aus, da sich in den letzten Monaten verschiedene beunruhigende Entwicklungen abzeichneten, die grosse Ängste im Quartier auslösten (Verschwinden von Parkplätzen am Vierherrenplatz, erweiterte Städtlisperrung, Abbau von Detaillistenflächen zu Gunsten von Gastronomie, Verwaltungsgerichtsentscheid zu den Stelenhäusern/ Flachdachturm-bauten, und viele offenen Fragen zur neuen Pflasterung und Gestaltung des Bereiches Altstadtgasse). Herzlichen Dank der Zweierdelegation des Stadtrates für die Informationen und die offerierte Kaffeerunde.

### **Muttertagsbrunch**

**9. Mai 10**

Seit langem wieder einmal wurde ein Quartierzmorgen oder neudeutsch 'Brunch' durchgeführt. Die Wahl fiel auf Sonntag, 9. Mai, und auf das Restaurant Hardy's. Bei strahlendem Sonnenschein traf sich eine ansprechende Gruppe zum Zmörgele. Mit von der Partie waren auch einige Kinder, die in der Kinderecke und auf dem Vorplatz relativ ideale Bedingungen zum Spielen fanden, wobei der flache Brunnen noch nicht mit Wasser gefüllt war. entsprechend der guten Resonanz wollen wir das Brunchen wiederholen, dabei aber einen anderen Sonntag wählen. Herzlichen Dank ans Hardy's Team.

## Teilrevision Zonenplan mit Umzonung Vierherrenplatz

Mai - 6. Juni 10

Anfangs Mai wurde die öffentliche Planaufgabe zur Teilrevision Zonenplan mit Umzonung Vierherrenplatz gemacht, mit Einsprachefrist bis 6. Juni. Während der Auflage fand dann auch eine öffentliche Orientierung dazu statt. Bei dem von der Stadt gewählten Vorgehen gab es keine Möglichkeit des Gespräches mehr, so dass die vielen Bedenken, speziell aus der Unterstadt des Städtlis, auch zu entsprechenden Einsprachen geführt haben. Auch der Quartierverein machte eine **Einsprache gegen diese Umzonung**, da die öffentlichen **Parkplätze reduziert**, und erst viel später mit einer Tiefgarage auf dem Areal Zofji ersetzt werden sollten. Der angestrebte Nutzen einer Überbauung des Vierherrenplatzes stand für das übrige Quartier in keinem Verhältnis mehr zum angestifteten Schaden. Die Stadt hat in der Folge das **Vorhaben sistiert**, und klärt eine Zusammenarbeit mit der katholischen Pfarrgemeinde an, zwecks Realisierung des neuen **Pfarrheiemes** auf dem Zofji-Areal inklusive einer öffentlichen **Tiefgarage mit ca. 200 Parkplätzen**. Wir unterstützen diesen Vorschlag und gratulieren zum Richtungswechsel!

## Verkehrsfreie Wochenenden

ganzjährig

Der Vorstand durfte sich das ganze Jahr über mit diesem Thema beschäftigen. Zuerst mit einer Umfrage im ganzen Quartier, die zu klaren Ergebnissen geführt hat. Dann mit der Beantwortung der Umfrage des Stadtrates, in der wir wiederum klare Aussagen gemacht haben, und schliesslich mit der Kenntnisnahme der Verkehrsverordnung via Kantonsblatt, der Durchführung einer weiteren Umfrage Quartiervereins intern, die uns zur Beschwerde gegen diese Verkehrsverordnung aufforderte, und schliesslich noch mit der Durchführung einer ausserordentlichen Generalversammlung, mit Bestätigung der Beschwerde. Quartierverein und Gastgewerbe haben verschiedentlich, grossmehrheitlich mit einem Einverständnis zur Schliessung analog des Versuches im Sommerhalbjahr Stellung bezogen, und mit grosser Deutlichkeit eine ganzjährige Wochenendschliessung verworfen. Für die Umsetzung dieses Schrittes pochen wir seit jeher zusammen mit dem Gewerbeverband, der stadträtlichen Fachkommission und den begleitenden Verkehrsspezialisten aus der Versuchsphase auf die Erstellung eines Altstadt-Gesamtkonzeptes. Der Stadtratsentscheid ist für uns daher schwierig nachvollziehbar.

## Kommission Altstadtpflasterung (wärmeverbund)

3. Feb 11

Der Vorstand ist in der Kommission für die Umgestaltung der Altstadt, Teil 2, vertreten, und hat sich für verschiedene Anliegen eingesetzt. Speziell haben wir uns bemüht, dafür zu sorgen, dass alle Anstösser über das Endergebnis informiert werden, bevor wieder Einsprachefristen laufen, und das Gespräch nicht mehr geführt werden kann. Die Kommission und der Stadtrat haben unserem Drängen entsprochen, und am 3. Februar 2011 eine **Orientierung** für die Bewohner, Hausbesitzer und Gewerbetreibenden des betroffenen Perimeters im Rathaus durchgeführt. Die Beteiligung war recht stark und die Betroffenen konnten ihre Anliegen deponieren. Da man aus Kostengründen auf einen Wärmeverbund verzichten will (eines unserer grossen Anliegen an die Städtlisanierung), hat sich die Stadt nun offiziell dazu bekannt, dass auch in der Altstadt, auf öffentlichem Grund, **Erdwärmehohrungen** durch Private erstellt und genutzt werden dürfen. Zu Diskutieren gibt noch die **fehlende Behindertentauglichkeit des gewählten**

**Pflastersteines**, die bei einer anderen Behandlung des Steines gegeben wäre (siehe auch Musterpflasterungen auf Mühleplatz). Die öffentliche Auflage wird im April oder Mai erfolgen.

### **Besichtigung neue zentrale Stadtverwaltung**

**14. Sept 10**

Zusammen mit dem Quartierverein Eisenbahnvorstadt bekamen wir von der Stadt eine spezielle Führung durch die neue Stadtverwaltung. In verschiedenen Gruppen besichtigten wir die Räumlichkeiten und bekamen einiges mit über den Bau und sein Innenleben. Zum anschliessenden Apéro brachte der **Männerchor ein Ständchen** dar. Wir danken den involvierten Personen der Stadtverwaltung sowie dem Männerchor für ihren tollen Einsatz!

### **Besuch AKW Gösgen**

**17. Okt 10**

Am Sonntag, 17. Oktober machte sich eine kleine Schar auf, das nächstgelegene Atomkraftwerk in Gösgen zu besuchen. Für einige von uns war Gösgen bisher nur eine Wasserdampf Wolke am Horizont. Auf der eindrücklichen Führung konnten wir uns in einer Multimedia Ausstellung über die Funktionsweise, die Sicherheit, und die künftigen Entwicklungen detailliert informieren. Wir sahen auch die Dampfturbinen und liefen im inneren des Kühlturmes durch den Nebel. Am anschliessenden Apéro fanden noch interessante Gespräche statt. Wir waren mit unserem Besuch der Zeit wohl etwas voraus.

### **Umfrage zum Verkehr durch die Stadt**

**April 10**

Der QVA hat an der Umfrage zur Parkplatzbewirtschaftung des Stadtrates teilgenommen, siehe auch Info vom 4. April 2010.

### **Altstadtführung**

**13. Nov 10**

Die Altstadtführung zum Thema '**Aus der guten alten Zeit der Surseer Altstadt - Das waren noch Zeiten!**' wurde von Stefan Röllin traditionsgemäss zur vollsten Zufriedenheit durchgeführt. Im Anschluss an die gelungene und wiederum äusserst interessante Führung begaben wir uns in den **Baan Thai Shop**, um den Apéro entsprechend dem neuen Angebot im Städtli nun auf thailändisch zu geniessen. Ein herzliches Dankeschön an Stefan Röllin für die interessante Führung und an das Team des Baan Thai Shops für die spezielle Bewirtung.

### **Fachkommission Verkehrssignalisation Sursee**

**17. Nov 10**

Verschiedentlich sorgen die Vortrittsregeln und Signalisationen in Sursee für Rechtsunsicherheiten, wie z. B. dass in der ganzen Altstadt Rechtsvortritt herrscht, obwohl man von den Seitengassen her eigentliche Trottoirs überqueren muss, und ähnliches. Da seit einigen Jahren in Sursee auch Autofahrprüfungen abgenommen werden können, haben sich die Fahrlehrer um eine Klärung der verschiedenen problematischen Fälle bemüht, und beim Stadtrat die Schaffung einer Kommission beantragt, in der auch die Quartiere und ein Fachmann der kantonalen Dienststelle Verkehr und Infrastruktur vertreten sind. In halbjährlichen Sitzungen werden nun Verkehrsfragen diskutiert, die die Fahrlehrer oder die Quartiere bewegen.

## Weihnachtsdekoration Fassaden

21. Nov 10

Wie jedes Jahr versuchten wir wieder, mittels weihnächtlicher Gestaltung der Fassaden unserer Altstadthäuser, einen besonderen Charme ins Städtli zu zaubern. Der Teilnehmerkreis hat sich mittlerweile eingependelt und nimmt stabile Züge an. Auffallend ist weiterhin, dass ausgerechnet bei den Gastrobetrieben mit nächtlicher Dauerverlängerung eine gewisse Zurückhaltung ersichtlich ist. Wenn wir uns noch etwas steigern wollen, wäre es wichtig, gerade die markanten Gebäude noch dazu zu gewinnen.

## Operettenbesuch

15. Jan 11

Die Operette **der Bettelstudent** haben wir wieder gemeinsam mit dem Quartierverein Eisenbahnvorstadt besucht. Der vorgängige Apéro fand der Teilnehmerschaft entsprechend wie immer unter leichten Platzproblemen statt. Für die wachsende Zahl an Operettenbegeisterten müssen wir wohl künftig einen anderen Treffpunkt im Hause anstreben. Das Stück selber hat wiederum vollumfänglich überzeugt.

## a.o. Generalversammlung

26. Jan 11

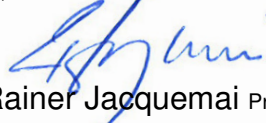
Aufgrund unserer Beschwerde am Verwaltungsgericht gegen die Verkehrsanordnung von ganzjährigen, verkehrsfreien Wochenenden, wurden wir vom Verwaltungsgericht aufgefordert, die Beschwerde des Vorstandes durch eine Generalversammlung bekräftigen zu lassen. Die a.o. GV fand im Restaurant Hardy's statt und führte zum gleichen Resultat wie es schon seit geraumer Zeit immer wieder bestätigt wurde: Rund 70% unserer Mitglieder sind gegen eine ganzjährige Wochenend-Sperrung.

## Schlusswort

Zur Durchführung des Jahresprogrammes und zur Wahrung der Interessen unseres Quartiers hat sich der Vorstand wiederum an einigen Sitzungen, an Veranstaltungen, mit Öffentlichkeitsarbeit und mit viel Hintergrundarbeit, ins Zeug gelegt. Meinen **Vorstandskolleginnen und -Kollegen sowie ihren Gattinnen und Gatten** möchte ich für die tolle Teamarbeit und den riesigen Einsatz mein herzlichstes Dankeschön aussprechen. Dieser Einsatz ist nicht immer selbstverständlich!

Einen speziellen Dank möchte ich allen **Gönnern, Firmen und Freunden** des Quartiervereins Altstadt aussprechen, für ihre vielfältige Unterstützung. Ein grosses Dankeschön geht aber auch an alle **Mitglieder des QVA**, die uns mit der Bezahlung des Jahrsbeitrages und der Teilnahme an den Veranstaltungen ihre Unterstützung und Treue beweisen, und uns auch weiterhin motivieren zu einem gemeinsamen Einsatz für unser Quartier.

Quartierverein Altstadt

  
Rainer Jacquemai Präsident